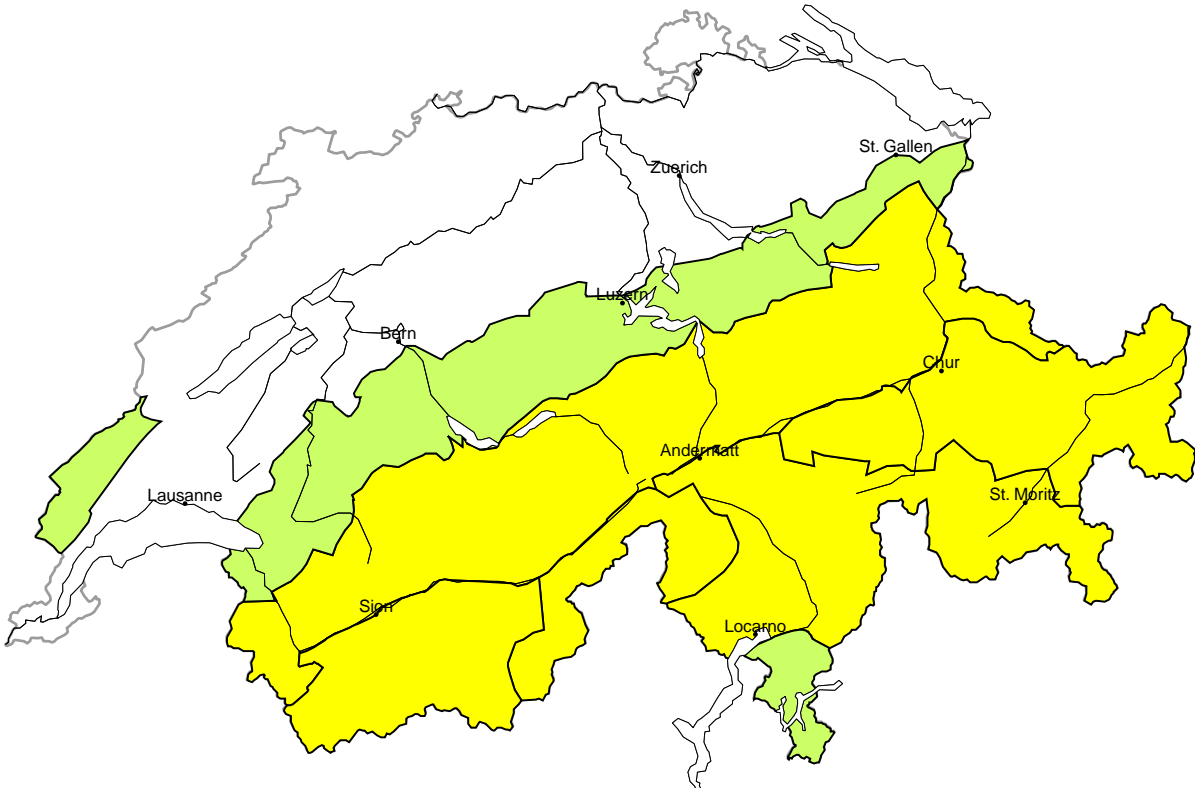


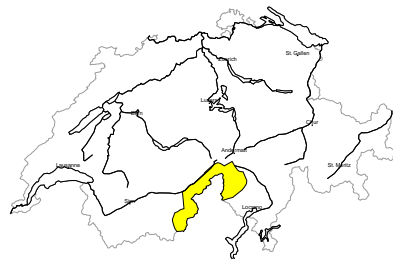
Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.1.2025, 17:00



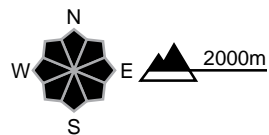
Gebiet A

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

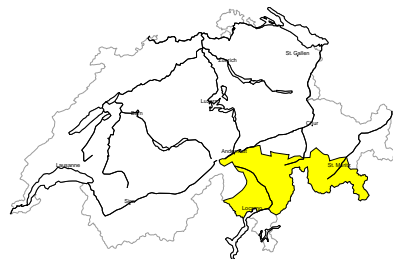


Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Montag überlagert eine schwache Altschneedecke. Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Zudem entstehen besonders in Kamm- und Passlagen und im Hochgebirge im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

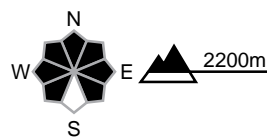
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

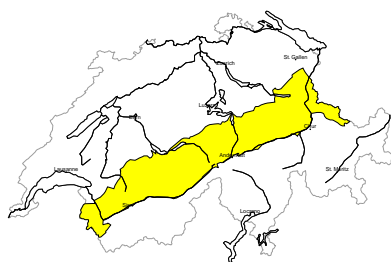


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden. Sie sind schwer zu erkennen. Zudem entstehen besonders in Kamm- und Passlagen sowie im Hochgebirge im Tagesverlauf meist kleine Tribschneeansammlungen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

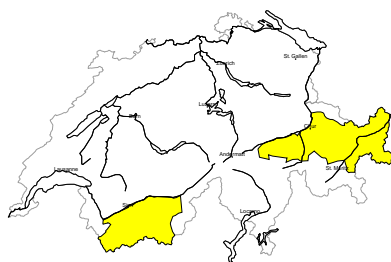


Gefahrenbeschreibung

Am Vormittag mehrheitlich günstige Lawinensituation. Mit mässigem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf in Kamm- und Passlagen sowie im Hochgebirge meist kleine Triebschneeansammlungen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Triebschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet D

Mässig (2-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

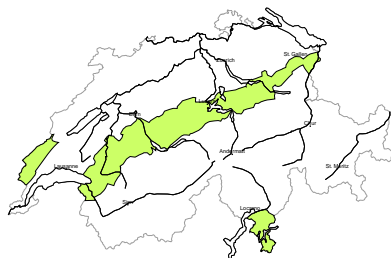


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Zudem entstehen in Kamm- und Passlagen und im Hochgebirge im Tagesverlauf kleine Triebschneeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Mit mässigem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf lokal kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände umgangen werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.1.2025, 17:00

Schneedecke

Mit zunehmendem Südwestwind entstehen besonders am westlichen Alpennordhang, in den Föhngebieten sowie allgemein in der Höhe im Tagesverlauf meist kleine, aber leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Der Schneedeckenaufbau ist regional unterschiedlich:

- Nördlich einer Linie Rhône - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist die Schneedecke vielerorts stark vom Wind geprägt. Nur an windgeschützten Schattenhängen liegt an der Oberfläche teils noch lockerer, kantig aufgebauter Schnee, teils auch Oberflächenreif. Der mittlere Teil der Schneedecke ist zudem oft gut verfestigt, so dass Lawinenauslösungen tief im Altschnee kaum zu erwarten sind.
- Südlich einer Linie Rhône-Rhein sind die oberflächennahen Schneeschichten vor allem in Kamm- und Passlagen windgeprägt. Besonders in den schneearmen Gebieten im Süden und Osten ist teils die gesamte Schneedecke aufbauend umgewandelt. Vereinzelt können Lawinen in schwachen Schichten ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 21.01.2025

In der Nacht fiel entlang des Alpenhauptkamms zwischen Simplongebiet und Splügenpass, sowie am zentralen Alpensüdhang noch etwas Schnee. Tagsüber war es im Süden teils bewölkt, sonst war es sonnig.

Neuschnee

Oberhalb von 1500 m:

- Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis zum Splügenpass und südlich davon: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Damit fiel zwischen Sonntagabend und Dienstagmorgen oberhalb von 1500 m am Alpenhauptkamm vom Monte Rosa bis ins Berninagebiet und südlich davon meist 5 bis 15 cm Schnee. Vom Simplongebiet bis ins Bedretto und Maggital fiel 20 bis 30 cm Schnee.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -2 °C

Wind

in der Nacht am nördlichen Alpenkamm mässig aus Süd bis Südost, sonst meist schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch, 22.01.2025

Im Osten ist es zeitweise aufgeheilt, sonst meist bewölkt. Im Westen fällt zeitweise etwas Niederschlag.

Neuschnee

Zwischen Mittwochmorgen und Mittwochnachmittag oberhalb von 1800 m:

- Waadtländer und Freiburger Alpen, Unterwallis: wenige Zentimeter
- sonst meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

zunächst meist schwach, im Tagesverlauf am westlichen Alpennordhang, in den Föhngebieten des Nordens sowie allgemeine in der Höhe mässig, teils stark aus Südwest

Tendenz

Donnerstag, 23.01.2025

Es ist meist bewölkt. Verbreitet fällt Niederschlag, nur in den inneralpinen Gebieten Graubündens bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600 bis 1800 m im Norden und 1000 m im Süden. Im Unterwallis entlang der Grenze zu Frankreich kann 20 bis 30 cm Schnee fallen. Der Wind bläst mässig bis stark aus Südwest. Die Lawinengefahr steigt verbreitet etwas an, am meisten ganz im Westen.

Freitag, 24.01.2025

Am Alpennordhang ist es teils bewölkt, sonst meist sonnig. Der Wind bläst mässig bis stark aus West bis Nordwest. Die Lawinengefahr ändert kaum.